

**21. / 22. 08. 1968 :**

## **"PRAGER FRÜHLING" und Besetzung der Tschechoslowakei durch Truppen des Warschauer Paktes**

---

=

*Böhmen und Mähren sind eigenständige Kulturlandschaften, die während der Völkerwanderung von Tschechen besiedelt wurden. Erst beim Zerfall Österreich-Ungarns nach dem Ersten Weltkrieg entstand die Tschechoslowakei erstmalig als selbständiger Staat. Die Bevölkerung war heterogen und bestand 1918 nur zu 46 % aus Tschechen und zu 13 % aus Slowaken, weiterhin aus 28 % Deutschen, 8 % Magyaren und 3 % Ukrainern. Mit dem 'Münchener Abkommen' vom 29.9.1938 begann die Besetzung durch deutsche Truppen, die am Ende des Zweiten Weltkrieges durch russische, in einem westlichen Teilstück von amerikanischen Truppen abgelöst wurden. Nach dem Abzug der Amerikaner 1946 und dem Wahlsieg der Kommunisten wurde die Tschechoslowakei ein fester Bestandteil des Ostblocks. Durch die Abtretung der Karpaten-Ukraine an die Sowjetunion und Grenzberichtigungen zugunsten von Polen sowie die Vertreibung der Sudetendeutschen und Ungarn bestand die Bevölkerung 1971 zu 65 % aus Tschechen und zu 29 % aus Slowaken.*

*Aufgrund einer Wirtschaftskrise wurden Anfang der 60er-Jahre in Prag Vorschläge entwickelt, die Planwirtschaft durch eine "sozialistische Marktwirtschaft" zu ersetzen. Die Diskussion mit den Reformern führte zu einer allgemeinen Liberalisierung und Anfang 1968 zur Ablösung von Antonín Novotný als Erstem Sekretär der Kommunistischen Partei KPC durch Alexander Dubček. Dieser bemühte sich zwar, die Reformer zu bremsen, die Aufhebung der Pressezensur im Februar 1968 forderte dann jedoch den Widerspruch der anderen Ostblockstaaten heraus. Nach mehrfachen Verhandlungen erfolgte am **21. / 22. 08.1968** Überfallartig die Besetzung der Tschechoslowakei durch Truppen der Sowjetunion, Polens, Ungarns und Bulgariens. Entgegen anders lautenden Berichten waren Truppen der DDR an der Besetzung nicht direkt beteiligt; sie waren nur entlang der Grenze in Bereitschaft gestellt worden.*



*Nach östlichem Sprachgebrauch wurden mit der Besetzung in der ČSSR wieder "normale Zustände" hergestellt, also die Zensur wieder eingeführt. Weiterhin erfolgte im Oktober 1968 der Abschluß eines Truppenstationierungsvertrages mit der UdSSR und im April 1969 wurde Alexander Dubček als Parteisekretär durch Gustáv Husák ersetzt. Damit war die Einhaltung des von Moskau vorgegebenen Kurses wieder gewährleistet.*

*Bei der Besetzung kamen 98 Tschechoslowaken und etwa 50 Soldaten der Interventionstruppen ums Leben. Rund 150.000 Tschechoslowaken flüchteten in den Westen oder kehrten aus dem Urlaub nicht von dort zurück.*